

**Anordnung
des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen
zur Betriebsstättenbesteuerung zum Kirchensteuerabzug vom Kapitalertrag**

Az.: 32-S 2440-25/75-3222

Vom 2. Februar 2011

Aufgrund von § 11 Abs. 4 und 5 des Gesetzes über die Erhebung von Steuern durch Kirchen, Religionsgemeinschaften und gleichgestellte Vereinigungen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Kirchensteuergesetz – **SächsKiStG**) vom 14. Februar 2002 (SächsGVBl. S. 82), das durch Gesetz vom 3. April 2009 (SächsGVBl. S. 153) geändert worden ist, wird zur Betriebsstättenbesteuerung für die Kirchensteuer als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer (Kirchenkapitalertragsteuer) Folgendes angeordnet:

1. Abzugsverpflichtung bei Kirchensteuerpflichtigen in Sachsen

Der Kirchensteuerabzugsverpflichtete hat auf Antrag des Kirchensteuerpflichtigen Kirchenkapitalertragsteuer einzubehalten, wenn der Kirchensteuerpflichtige einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Sachsen hat und einer der folgenden Kirchen angehört:

Evangelische Kirchen:

- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
- Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Römisch-Katholische Kirche:

- Bischöfliches Ordinariat Dresden-Meißen
- Bischöfliches Ordinariat Görlitz
- Bischöfliches Ordinariat Magdeburg

2. Abzugsverpflichtung bei Kirchensteuerpflichtigen außerhalb Sachsens

Nummer 1 gilt auch auf Antrag derjenigen Kirchensteuerpflichtigen, die in Sachsen keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben. Voraussetzung ist, dass sie an ihrem Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt einer steuererhebenden Religionsgemeinschaft angehören, für die nach der dort geltenden Betriebsstättenbesteuerung Kirchenkapitalertragsteuer erhoben wird und die Religionsgemeinschaft einen Antrag auf Kirchensteuererhebung nach § 11 Abs. 5 **SächsKiStG** gestellt hat. Maßgebend ist in diesen Fällen der am Ort des Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts des Kirchensteuerpflichtigen geltende Kirchensteuersatz.

Nachfolgend aufgeführte Religionsgemeinschaften haben einen Antrag nach § 11 Abs. 5 **SächsKiStG** gestellt:

Evangelische Kirchen:

- Evangelische Landeskirche Anhalts
- Evangelische Landeskirche Baden
- Evangelische Landeskirche Bayern
- Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
- Bremische Evangelische Kirche
- Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
- Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
- Evangelische Kirche in Kurhessen-Waldeck
- Lippische Landeskirche
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs
- Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- Nordelbische Evangelische-Lutherische Kirche
- Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg
- Evangelische Kirche der Pfalz
- Pommersche Evangelische Kirche
- Evangelisch-reformierte Kirche
- Evangelische Kirche im Rheinland
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe
- Evangelische Kirche in Westfalen
- Evangelische Landeskirche in Württemberg

Römisch-Katholische Kirche:

- Bischöfliches Generalvikariat Aachen
- Bischöfliche Finanzkammer Augsburg
- Erzbischöfliche Finanzkammer Bamberg
- Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
- Bischöfliches Ordinariat Dresden-Meißen
- Bischöfliches Ordinariat Eichstätt
- Bischöfliches Ordinariat Erfurt
- Bischöfliches Generalvikariat Essen
- Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg

Bischöfliches Generalvikariat Fulda
Bischöfliches Ordinariat Görlitz
Erzbischöfliches Generalvikariat Hamburg
Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim
Erzbischöfliches Generalvikariat Köln
Bischöfliches Ordinariat Limburg
Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
Bischöfliches Ordinariat Mainz
Erzbischöfliches Ordinariat München
Bischöfliches Generalvikariat Münster
Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück
Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn
Bischöfliches Ordinariat Passau
Bischöfliches Ordinariat Regensburg
Bischöfliches Ordinariat Rottenburg-Stuttgart
Bischöfliches Ordinariat Speyer
Bischöfliches Generalvikariat Trier
Bischöfliches Ordinariat Würzburg

Alt-Katholische Kirche:

Landessynodalrat der Alt-Katholischen Kirche in Baden-Württemberg
Landessynodalrat der Alt-Katholischen Kirche im Freistaat Bayern
Landessynodalrat der Alt-Katholischen Kirche in Hessen
Gemeindeverband der Alt-Katholischen Pfarrgemeinden in Nordrhein-Westfalen
Alt-Katholischer Gemeindeverband Rheinland-Pfalz
Alt-Katholische Kirchengemeinde Berlin
Alt-Katholische Kirchengemeinde Hamburg
Alt-Katholische Kirchengemeinde Hannover-Niedersachsen
Alt-Katholische Kirchengemeinde Saarland
Alt-Katholische Kirchengemeinde Schleswig-Holstein

Jüdische Landesverbände/Gemeinden:

Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern
Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen
Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein
Landesverband der Jüdischen Gemeinde von Westfalen-Lippe
Israelitische Religionsgemeinschaft Baden
Jüdische Kultusgemeinde Bad Kreuznach
Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main
Jüdische Gemeinde in Hamburg
Jüdische Kultusgemeinde Koblenz
Synagogengemeinde Köln
Synagogengemeinde Saar
Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg

Freie Religionsgemeinschaften:

Freie Religionsgemeinschaft Alzey
Freireligiöse Landesgemeinde Baden
Freireligiöse Gemeinde Mainz
Freireligiöse Gemeinde Offenbach
Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz

3. Abführung der Kirchenkapitalertragsteuer

Der Kirchensteuerabzugsverpflichtete führt die nach Nummer 1 und 2 einbehaltene Kirchenkapitalertragsteuer an das zuständige Betriebsstättenfinanzamt ab.

Diese Anordnung wird im Ministerialblatt des SMF (MBI. SMF) bekannt gemacht. Sie tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft und damit an Stelle der [Anordnung vom 28. Juli 2010](#), Az. 32-S 2440-25/63-32892 (MBI. SMF S. 131), die hiermit mit Wirkung ab 1. Januar 2011 aufgehoben wird.

Dresden, den 2. Februar 2011

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
Hansjörg König
Staatssekretär

Enthalten in

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über die geltenden

Betriebsstättenbesteuerung zum Kirchensteuerabzug

Verwaltungsvorschriften des Staatsministeriums der Finanzen

vom 19. Dezember 2011 (SächsABl.SDr. S. S 1702)